

Karl.Joachim.Wolf

Von: Dorn Werner [werner.dorn@polizei.bayern.de]
Gesendet: Freitag, 5. Januar 2007 11:33
An: 'karl.joachim.wolf@stadt.erlangen.de'
Cc: 'milos.janousek@stadt.erlangen.de'
Betreff: StN Hauptstr.-Heuwaagstr.-Wasserturmstr.-05.01.2007.doc

**Polizeiinspektion
Erlangen-Stadt
Sachbereich Verkehr**

**Erlangen, 05.01.2007
Nebenstelle 760-151**

**Stadt Erlangen
Referat VI/613
z. Hd. Herrn Wolf**

S t e l l u n g n a h m e

**zum Fraktionsantrag Nr. 245/2006 der SPD
„Fußgänger und Radfahrer leben gefährlich“**

Die SPD-Fraktion beantragt mit ihrem Antrag vom 13.12.2006 die Anbindung der Fußgängerzone (Hauptstraße) an die nördliche Altstadt zu verbessern bzw. Möglichkeiten aufzuzeigen, die Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen im Kreuzungsbereich Hauptstr./Heuwaagstr. – Wasserturmstr. zu verbessern.

Die verkehrsrechtliche Situation an der o. g. Örtlichkeit wurde bereits im ersten Absatz der Stellungnahme des Amt 321 vom 20.12.2006 zutreffend erläutert. Dem ist aus polizeilicher Sicht nichts hinzuzufügen.

Des weiteren ist zutreffend, das die Örtlichkeit in den letzten Jahren keinen Unfallschwerpunkt dargestellt hat. In den letzten fünf Jahren haben sich an der Kreuzung Hauptstr./Heuwaagstr. – Wasserturmstr. insgesamt 9 Unfälle ereignet (2005 und 2002: jeweils drei Unfälle; 2003: zwei Unfälle; 2006: ein Unfall; 2004: kein Unfall). Im Juli 2006 missachtete ein Radfahrer, der die Hauptstr. (Fußgängerzone) verbotswidrig in nördliche Richtung befuhr, die Vorfahrt eines von rechts kommenden Pkw aus der Wasserturmstr. Dabei entstand lediglich ein geringer Sachschaden in Höhe von 100 Euro. Der Radfahrer erlitt keine Verletzungen. Bei den restlichen 8 Unfällen waren weder FußgängerInnen noch RadfahrerInnen beteiligt gewesen.

Die Fahrbeziehung Hauptstr./Heuwaagstr. trägt mit dem hier täglich stadtfindenden Linien- und Schwerverkehr den überwiegenden Anteil des Fahrverkehrs. Dies wird auch in Zukunft so sein, bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsführung sind hier aufgrund der örtlichen Gegebenheiten weder möglich noch sinnvoll.

Die Fahrbeziehung Hauptstr./Wasserturmstr. ist von eher untergeordneter Bedeutung. Derzeit sind seitens der Stadt Erlangen Überlegungen im Gange, die Halbmondstr. und die Apfelstr. in verkehrsberuhigte Bereiche umzuwandeln. Sollte die Umwandlung tatsächlich beschlossen werden, könnte die Wasserturmstr. in die Maßnahme mit einbezogen und dadurch ein in sich geschlossenes Areal zwischen nördlicher Hauptstr., Engelstr. und Theaterplatz erreicht werden. Dadurch würde zumindest der Fußgängerverkehr an der Ecke Hauptstr./Wasserturmstr. Vorrang erhalten und an

05.01.2007

Sicherheit gewinnen.

Abschließend wird jedoch mitgeteilt, dass die Auffassung von Amt 321 geteilt wird und auch aus polizeilicher Sicht ein Handlungsbedarf nicht zwingend erforderlich erscheint.

i. A.

Dorn, POK